



Ein buntes Buchstabentier ziert den Schulhof. Foto: Grundschule Rossbachtal

Fast fertig! Foto: Grundschule Rossbachtal

Läden öffnen wieder ihre Türen

Einzelhandel startet den Vor-Ort-Verkauf

HAIGER (öah/lea) – Seit Montag (20. April) dürfen im Zuge des Beschlusses der Bundesregierung wieder alle Einzelhandelsgeschäfte in Hessen öffnen, deren Verkaufsfläche nicht die 800-Quadratmetergrenze überschreitet. Dabei sollten jedoch einige Auflagen beachtet werden, um weiterhin die Gesundheitsvorsorge sicherzustellen. Bei einer Ladenöffnung werden bestimmte Hygienemaßnahmen sowie eine Reglementierung des Zutritts empfohlen. Diese Hinweise wurden im Laufe der Woche den Läden in Form eines Merkblattes vonseiten der Stadt Haiger ausgeteilt. So sollte beispielsweise pro 20 Quadratmeter Verkaufsfläche nur noch ein Kunde zugelassen werden (was beispielsweise durch die Anzahl der zur Verfügung gestellten Einkaufswagen geregelt werden kann) sowie ein regelmäßiges Desinfizieren der Flächen und Abstandsvorschriften gewährleistet werden. „Diese Empfehlungen dienen dem Schutz der Kunden und der Eigentümer/Mitarbeiter der jeweiligen Geschäfte“, teilte Bürgermeister Mario Schramm mit und bittet um ein solidarisches Verhalten der Kundschaft.

Schule in den Zeiten von Corona

Es ist ruhig geworden in der Grundschule Rossbachtal

HAIGER (red) – Seit den Schulschließungen aufgrund der Ausbreitung des COVID-19 Virus ist es ruhig geworden in der Grundschule Rossbachtal.

Gähnende Leere auf dem Pausenhof, Stille auf dem Schulflur, ausgestorbene Klassenräume. Nur im Lehrerzimmer, im Büro der Schulleitung und der Sekretärin oder des Hausmeisters ist der ein oder andere auf Sicherheitsabstand anzutreffen. Eine beklemmende Atmosphäre.

Was sich während des stressigen und wuseligen Schulalltags jeder Mitarbeiter für wenigstens einen kurzen Moment wünscht und was sonst undenkbar ist, ist nun seit Wochen seltsame Realität unter traurigen Bedingungen geworden. Selbst die Notbetreuung wurde bisher nur von wenigen Schülern genutzt, da die Familien im Rossbachtal gut miteinander vernetzt sind und die Betreuung der Kinder bisher größtenteils im häuslichen Rahmen sichergestellt werden konnte.

Für die Familien ist die momentane Situation eine riesige Herausforderung und Belastung. Das Kollegium der Grundschule Rossbachtal möchte den Eltern „Danke“ sagen für das, was sie im Job und innerhalb der Familie leisten. Das Homeschooling ist herausfordernd, gelingt aber laut Feedback der Eltern in den meisten Fällen gut.



Es wird gemalt und gewerkelt. Foto: Grundschule Rossbachtal



Zu Beginn des Homeschooling konnte jedes Kind einen Regenbogen auf Papier gestalten und diesen an den entsprechenden Klassenlehrer schicken. Die fertigen Regenbogen zieren nun die Fenster der Schule.

Foto: Grundschule Rossbachtal

Pausenhof wird lebendiger und bunter

Die Gedanken des Kollegiums und auch der anderen Mitarbeiter der Schule sind in diesen schweren Zeiten aber zum großen Teil bei den Kindern, die diese Ausnahmesituation wirklich toll meistern. Und da die Kinder es absolut verdient haben und die Lehrer trotz abwesender Schülerschaft die Schule und den Pausenhof etwas lebendiger und bunter machen wollen, haben sich die Mitarbeiter einige Aktionen überlegt.

Zu Beginn des Homeschooling konnte jedes Kind einen Regenbogen auf Papier gestalten und diesen an den entsprechenden Klassenlehrer schicken. Die fertigen Regenbogen zieren nun die Fenster der Schule. Die Lehrer haben einzeln zu Hause ein Lied vertont und gesungen und der Schulleiter hat daraus ein Video mit dem Regenbogenlied des Kollegiums und den Bildern der Schüler zusammengeschnitten und mit persönlichen Grußworten an alle Familien geschickt.

Da die Schule aktuell an der Zertifizierung zur Naturparkschule arbeitet und auch die Umgebung naturnah umgestaltet werden soll, wurde in Zu-

sammenarbeit mit dem Förderverein, einer Mitarbeiterin des NABU, der Betreuungskräfte und einiger Lehrer und der UBUS-Kraft unter anderem ein passendes Schullogo entworfen, kindgerechtes Werkzeug für den Bau von unter anderem Nistkästen und Insektenhotels bestellt, das Fundament für einen Schwalbenturm gegossen und in mühevoller Arbeit begonnen, den Schulhof zu bemalen. Hüpfkästchen, Spiele, Buchstabentiere und Pflanzen mit Zahlenreihen sorgen für Farbe und ermöglichen zukünftig der Schülerschaft, spielerisch zu lernen und sich zu bewegen.

Da die Wiederaufnahme des regulären Schulbetriebs der Grundschulen wohl noch auf sich warten lässt, wollen die Lehrer noch eine weitere Aktion für die nächsten Wochen starten. Um die Schule herum soll ein Wartewurm aus bemalten Steinen entstehen und wachsen.

Lehrer und Kinder bleiben in persönlichem Kontakt

Alle Angehörigen der Schulgemeinschaft aber auch Bewohner der Ortschaften können an den ersten Stein (einen Wurmkopf) selbstbemalte Steine mit Bil-

dern, Symbolen und Wünschen anlegen und sich am Wachstum des Wurms erfreuen. Der Wartewurm soll ein Zeichen der Solidarität sein und zum Durchhalten anregen. Durch all diese Aktionen erhoffen die Mitarbeiter sich, die Familien und vor allem die Schüler zu motivieren, in Kontakt zu bleiben, deutlich zu machen: „Wir sind trotzdem für euch da und denken an euch“ und die Schulentwicklungsarbeit trotz des Corona-Stillstands so gut wie möglich voran zu bringen.

Am Montag starteten alle Schüler wieder mit dem Homeschooling. In Bezug darauf sehen alle positiv nach vorne. Dank diverser digitaler Möglichkeiten sind alle Klassen auf unterschiedliche Art und Weise miteinander verbunden. Sei es der Schulserver, WhatsApp,

Email-Verteiler, Videochat, Telefonat oder auch einfach die altergebrachte Methode des Briefeschreibens.

Lehrer und Kinder bleiben weiterhin in persönlichem Kontakt für den Austausch des Unterrichtsmaterials, aber auch einfach, um mal „Hallo“ zu sagen oder von Alltagserlebnissen zu berichten.

Eine positive Nebenerscheinung von Corona konnten die Lehrer feststellen. Man lernt die Familien persönlicher kennen und rückt vielleicht sogar noch mehr zusammen, obwohl man so weit voneinander entfernt ist. „Wir wünschen allen Familien weiterhin gutes Durchhaltevermögen und alles Gute und hoffen, die Schüler freuen sich nach dieser Zeit wieder auf uns und ihre Schule,“ betont das Team der Grundschule.



Wartewurm symbolisiert Zusammenhalt

HAIGER (red) – Da es noch eine Weile dauert, bis die Schule wieder losgeht und die Kinder sich aktuell nicht treffen können, hat die Grundschule Rossbachtal als Zeichen für Zusammenhalt an der Schule einen Wartewurm aus vielen bunten Steinen erstellt. Der Kopf des Wartewurms liegt schon an der Eingangstüre. Jeder darf mitmachen (Kinder, Eltern, Nachbarn und Bewohner des Rossbachtals) und einen Stein mit Farben, Symbolen, guten Wünschen bemalen und an den Wurm anlegen. „Gemeinsam können wir es schaffen, dass sich der Wartewurm einmal um das Schulgebäude herum-schlängelt“, so die Schule.

Foto: Grundschule Rossbachtal



Einige Läden in Haiger haben seit Montag wieder geöffnet. Foto: Archiv Stadt Haiger

Rathaus aktuell

Verwaltung öffnet unter besonderen Bedingungen

HAIGER (öah) – Die Verwaltung wird ab Montag (27. April) wieder das übliche Dienstleistungsangebot zur Verfügung stellen. Allerdings gelten aus Infektionsschutzgründen folgende Voraussetzungen, so Bürgermeister Mario Schramm:

1. Einlass nur nach vorheriger Terminabstimmung unter der Telefonnummer 02773 811-0;
2. Einlass nur über Haupteingang (automatische Drehtür);
3. Ausfüllen eines Pandemiefragebogens;
4. Maskenpflicht im Rathaus (Masken sind vorrätig);
5. Die Mitarbeiter sind auch digital erreichbar. Die digitalen Serviceleistungen sind auf der Startseite der Homepage der Stadt Haiger (www.haiger.de) unter „Online-Services“ zu fin-

den;

6. Kontakt zu Stadtwerken in allen Fragen unter der Telefonnummer 02773 811-200;
7. Der Wertstoffhof ist wieder jeden Samstag von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Zur Infektionsvermeidung gelten folgende Auflagen:
 - Einlass von jeweils nur einem Fahrzeug.
 - Nur handelsübliche Mengen können abgegeben werden.
 - Selbstentladung.
 - Es wird darum gebeten, in der Wartezone das Fahrzeug nicht zu verlassen.

Die Verwaltung appelliert: „Wir bitten weiterhin um Verständnis und Geduld bei all Ihren Anliegen und bleiben Sie gesund!“, sagt Bürgermeister Mario Schramm.



Die Verwaltung wird ab Montag (27. April) wieder das übliche Dienstleistungsangebot zur Verfügung stellen. Foto: Triesch

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach: So.: Gottesdienste in: **Haiger: Rodenbach: Steinbach:** . **Ev. Gemeinschaft Haiger** (Mühlenstraße 12) **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.

Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach: **Allendorf,** ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. **Woche: Mo.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 1. Mo. im Monat); 19 Uhr, Faith Inc.-Jugendkreis (ab 8. Klasse). **Di.:** 19.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig). **Mi.:** 16.30 Uhr „Mittendrin“-Kindergruppe (Kinder im Grundschulalter); 16.45 Uhr Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungschar (ab 4. Klasse bis Konfi-Alder); Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr CVJM-Männersport Ü30, MZH. **Do.:** 9.30 Uhr Frauenfrühstück „Rappelkiste“; 19.30 Uhr Kirchenchor. **Fr.:** 18 Uhr, Jungschar-sport, MZH. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

Haigerseelbach, ev. Kirche (Tränkestraße 7): **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr. **Woche: Di.:** 15 Uhr Frauenstunde (14-tägig). **Mi.:** 9 Uhr Bibel und Breakfast (14-tägig). **Do.:** 18.30 Uhr Jungschar; 20 Uhr Bibelstunde (Vereinshaus). **Fr.:** 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Fr. im Mo.; Gemeinschaft); 19 Uhr McFish-Jugendtreff. Vereinshaus. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln, So., Fellerdilln, Offdilln; Di.: 9 Uhr Gebetsstunde, 19.30 Uhr Chor-stunde (alle 14 Tage). **Mi.:** 9.30 bis 11 Uhr Mini-Club (alle 14 Tage). **Do.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Fr.:** 17.15 Uhr, Jungschar (Fahrdienst für Fellerdilln/Offdilln).

Fellerdilln: So. 10.30 Uhr, Kindergottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Offdilln: Sa.:** 15 Uhr Kindergottesdienst (einmal Monat). **Mo.:** 19.30 Uhr Chorstunde. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach: Langenaubach, ev. Kirche: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. Mo. im Monat im Vereinshaus, jd. 3. Mo. im Monat in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.). 19 Uhr, Frauenkreisl/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). **Flammersbach,** ev. Kirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzten).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach: Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr, 10.30 Uhr oder 18 Uhr. **Mo.:** 17 - 18 Uhr Jungenjungschar CVJM (8-13 Jahre) Weidelbach / 19 Uhr Frauenkreis (1. Montag im Monat) Oberroßbach / 20 Uhr Posaunenchor (alle 14 Tage) Weidelbach; **Di.:** 19.30 Uhr Bibelstunde / 20 Uhr Kreativ-Kreis (je-



Die Kirche in Steinbach.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

den 2. Di. im Monat) Weidelbach ; **Mi.:** 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis CVJM (monatl.) Weidelbach / 20 Uhr Mitarbeiterkreis KIGO Oberroßbach; **Mo.:** 15.30 - 17 Uhr Jungschar CVJM ab 6 Jahre (alle 14 Tage) Oberroßbach / 20 Uhr Kirchenchor Weidelbach /Steinbach; 18.30 Uhr Bibelstunde Oberroßbach. **Fr.:** 16 - 17.30 Uhr Konfirmanden Oberroßbach/Weidelbach. **So.:** 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Oberroßbach / 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4, Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach.: jeden 1., 3. und 5. **So.** um 10.45 Uhr und 2. **So.** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Neuapostolische Kirche Haiger** (Frauenbergstraße 4): **So.:** 9.30, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst. **Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach: So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jeden 1. Mo. im Monat).

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungschar. **Di.:** 19 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

Evangelisch-Freikirchliche Gem. Haiger (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kinderstunde; **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameisenjungschar; 17 Uhr, Jungschar (14-tägig), 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Gottesdienst „Zwischen Torte und Tator“ (1. So. Monat). **Do.:** 19.30 - 20.30 Uhr, Bibel- und Gebetskreis. **Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 14.30 Uhr, Senior-

renkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenaktivkreis (jd. 2. im Monat). **Freitags:** 17 Uhr, Jungschar. **Evg.-Freik. Gemeinde Flammersbach: So.:** 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinder-

stunde; 18 Uhr Mädchen- und Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde. **Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach: So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage) 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde. **Freie ev. Gemeinde Rodenbach: So.:** 10 Uhr, Gottesdienst u. Kinder-Oase; 10 Uhr Bible Art Journaling (1x Monat). **Mo.:** 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis (2. Montag); **Mo.:** 18 Uhr, grow! Teenkreis; **Di.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Mi.:** 17 Uhr, Betreute Lernzeit; **Fr.:** 14.30 Uhr, Seniorennachmittag (jd. 2. Freitag).

Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 20 Uhr, Chor. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Fr.:** 19.30, Jugendstunde. **Freie ev. Gemeinde Weidelbach: So.:** 10 Uhr Gottesdienst; **Mo.:** 20 Uhr, Frauenkreis, jeden 1. Montag im Monat, Ort nach Absprache; **Di.:** 19 Uhr Teen-Kreis; **Mi.:** 20 Uhr Hauskreis; **Mi.:** 20 Uhr Bibelgesprächskreis, 14-tägig; **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde; **Fr.:** 9.30 Uhr Krabbelkreis, 14-tägig; **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde.

Christl. Gemeinde Steinbach (Am Stollen): **So.:** 9.45 Uhr, Offenes Singen und Mahlfeier; 10.45 Uhr, Predigt (jd. 2. und 4. So. im Monat). **Mo.:** 19 Uhr, Frauentreffen (jd. 2. Mo. im Monat). **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Do.:** 19 Uhr, Jugendstunde. **Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg: Do.:** 15.30 Uhr: Kinderchor Gruppe 1, 16.30 Uhr: Probe Gruppe 2. **So.,**

Ev. Kirche Sechshelden: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten So. im Monat um 18 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; **CVJM/Landesk. Gem. Sechshel-**

AUSFÄLLE WEGEN CORONAPROBLEMATIK
Auch die Kirchlichen Veranstaltungen unterliegen der Coronavirusproblematik, sodass auch hier genannte Termine in der Regel ausfallen. Verlässliche Informationen über stattfindende oder abgesagte/verschobene Zusammenkünfte erhalten Sie bei den jeweiligen Kirchengemeinden.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montag vor Erscheinungstermin. haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Papp und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.

Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7:30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de **Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung, Mail: sperrabfall@awld.de oder telefonisch: Tel. 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.

Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am grauen Stein 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) **GWAB Elektrogeräteannahme** Deponie Oberscheld (Kompostwerk) 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr **GWAB Recyclingzentrum** Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7 -19 Uhr Sa. 10 -14 Uhr

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern: **Feuer/Unfall/Notfall: 112** **Rechtswache / Krankentransport: 06441 / 19222** **Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117** **Giftnotruf: 06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!) **Polizeinotruf: 110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de

BUNDESWEHR:

Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

ZAHNÄRZTE:

Der zahnärztliche Notdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

AUGENÄRZTE:

Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER:

Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

SPERR-NOTRUF:

Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:

Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr)

FRAUENNOTRUF:

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

FORSTAMT:

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE:

Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF:

Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 12 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschritt für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Bezirk	Müllabfuhrtermine vom 27.04. bis 02.05.2020			
	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			28.04.	
Allendorf			28.04.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			28.04.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			27.04.	
Niederroßbach	02.05.			
Oberroßbach	02.05.			
Offdilln				
Rodenbach	02.05.		27.04.	
Sechshelden				
Steinbach	02.05.			
Weidelbach	02.05.			

AKTUELLE INFORMATIONEN ZUM CORONA-VIRUS

Kinderschutzbund unterstützt Familien in Corona-Krise

Auf der Homepage des Kinderschutzbundes finden sich unter www.kinderschutzbund-wetzlar.de hilfreiche Informationen

REGION (red) – Keine Schule, keine Kita, kein Sportverein, kein Chor. Freunde treffen geht nicht, kein Kontakt zu den Großeltern. Alles ist gerade anders für Kinder und Eltern, die zwischen Homeoffice und Kinderbetreuung mit Stimmungen und Kräften jonglieren.

Für Kinder und Jugendliche fühlt sich die schulfreie Zeit ein bisschen an wie Ferien. Gleichzeitig haben die Schüler Aufgaben zu erledigen – und die meisten Eltern müssen arbeiten. Eltern und Kinder verbringen so gerade viel Zeit zusammen. Das bringt Herausforderungen mit sich, die die Familien



nen nur gemeinsam meistern können. Das ist sicher nicht immer einfach und kann auch zu Krisen innerhalb von Partnerschaft und Familien führen. Hier brauchen Familien Entlastung. Der Kinderschutzbund ist auch in diesen schwierigen Zeiten für Eltern und Kinder zu sprechen, und zwar montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 06441 33666. Die Mitarbeiter sind auch per E-Mail zu erreichen unter info@kinderschutzbund-wetzlar.de. Auf der Homepage www.kinderschutzbund-wetzlar.de finden sich hilfreiche Informationen zu Corona für Eltern und Kin-

der, Beschäftigungsmöglichkeiten für Zuhause und digitale Bildungsangebote.

Darüber hinaus bietet die bundesweite „Nummer gegen Kummer“ anonyme, kostenfreie und vertrauliche Beratung:

Elterntelefon unter 0800/111 0 550 Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17 bis 19 Uhr;

Kinder- und Jugendtelefon unter 116 111 Montag bis Samstag 14 bis 20 Uhr;

Emailberatung für Kinder und Jugendliche per Mail oder Chat unter www.nummergegenkummer.de

Kindergeld nach Schulabschluss?

LAHN-DILL-KREIS (red) – Auch nach der Vollendung des 18. Lebensjahres kann Anspruch auf Kindergeld bestehen, etwa dann, wenn das Kind eine Schul- oder Berufsausbildung, ein Studium oder ein Praktikum absolviert. Auch während des Bundesfreiwilligendienstes oder ähnlicher Dienste kann Kindergeld gezahlt werden. Eine Meldung bei der Arbeitsagentur ist nur in Einzelfällen notwendig. Eine Meldung ist nicht erforderlich, wenn der nächste Ausbildungsabschnitt (Berufsausbildung oder Studium) innerhalb von vier Monaten nach Beendigung der Schulzeit beginnt. Aber auch wenn sich die Unterbrechung unver-schuldet etwas länger gestaltet, kann für ein Kind weiterhin Kindergeld gezahlt werden. Dies ist dann möglich, wenn es auf einen Ausbildungs- oder Studienplatz wartet und die entsprechende Bewerbung nachweisen kann. Ist eine Bewerbung derzeit noch nicht möglich, weil das Bewerbungsverfahren an der Hochschule noch nicht eröffnet ist, genügt zunächst eine schriftliche Erklärung des Kindes, sich so bald wie möglich bewerben zu wollen. Wichtig ist immer, die Pläne des Kindes nach Schulzeitende schriftlich mitzuteilen. Formulare gibt es unter www.familienkasse.de. Eltern können sich auch telefonisch informieren: Die Familienkasse ist von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 4 5555 30 erreichbar.

INFORMATIONEN AUS DER STADT HAIGER

Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende
des „Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses“
der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 24. April 2020

BEKANNTMACHUNG

über die aus Gründen der Infektionsvermeidung nicht-öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses der Stadtverordnetenversammlung Haiger gem. § 51a HGO für

Mittwoch, den 6. Mai 2020
17.30 Uhr

gez. Matthias Hain
Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
3. Geltendmachung des Vorkaufsrechtes zum Kauf einer Immobilie gem. §§ 24 – 28 BaUG
hier: Wohn- und Geschäftshaus, Löhstraße/Kühlhausstraße (Flur 4, Flurstück 23 und Flur 4, Flurstück 24), Gemarkung Haiger
4. Verschiedenes

Neue Wegeverbindung

Bahnbrücke vom Haarwasen Richtung Flammersbach

HAIGER (öah) – Ab Montag (27. April) wird die alte Bahnbrücke vom Haarwasen in Richtung Flammersbach (Nähe Trimpfad) abgerissen und anschließend wird eine neue Wegeverbindung hergestellt. Im Falle von Fragen bitte an das Bauamt der Stadt Haiger wenden 02772 811 190. Die Dauer der Arbeiten beträgt circa drei Wochen. In dieser Zeit ist die Verbindung für Fußgänger und Fahrzeuge gesperrt.

E-Schrott wieder abgeben

LAHN-DILL-KREIS (red) – Die Annahmestellen für Elektroaltgeräte im Lahn-Dill-Kreis öffnen wieder. Neben der Annahmestelle im Abfallwirtschaftszentrum Aßlar nimmt auch die GWAB wieder große und kleine Elektroaltgeräte entgegen.

In Oberscheld ist ab 25. April geöffnet

Die E-Schrott-Annahmestelle an der ehemaligen Deponie Scheldewald in Dillenburg-Oberscheld ist ab Samstag (25. April) an jedem zweiten und vierten Samstag im Monat von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Es können maximal vier Pkw gleichzeitig auf das Gelände fahren, am Tor findet eine Zugangsregelung statt. Hier sind die Elektroaltgeräte von den Kunden selbst zu entladen und an den gekennzeichneten Stellen abzustellen.

Die Abfallwirtschaft Lahn-Dill weist darauf hin, dass auch Elektrohändler mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 Quadratmetern alte Elektrokleingeräte kostenlos zurücknehmen, wenn diese in keiner Abmessung größer als 25 Zentimeter sind.

So erreichen Sie uns:
haiger-heute@vrm.de

Haiger heute!

Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist wichtig

Mitmenschen schützen, Corona-Ausbreitung verlangsamen und dadurch Gesundheitssystem entlasten

LAHN-DILL-KREIS (red) – Landrat Wolfgang Schuster unterstützt die Lockerung der Maßnahmen im Zuge der Corona-Krise und schließt sich damit den Beschlüssen von Bund und Land an.

„Durch die Einhaltung der Maßnahmen in den vergangenen Wochen konnten die Corona-Infektionen im Lahn-Dill-Kreis gesenkt werden. Wichtig ist, dass wir durch die Lockerungen jetzt nicht nachlässig werden. Ich danke den Bürgerinnen und Bürgern für das gelebte Engagement und appelliere weiterhin an die Vernunft und an das Verantwortungsbewusstsein der Menschen in unserem Landkreis“, betont der Landrat am Montagmittag.

Das Bundeskabinett tagte nun im 14-tägigen Turnus mit den Ministerpräsidenten der Länder, um die Lage neu zu bewerten. Je nach Entwicklung seien Schritte in beide Richtungen denkbar: Sowohl der Schritt zurück zu verschärften Maßnahmen als auch die Einführungen weiterer Lockerungen.

Mund-Nasen-Bedeckung tragen und Abstand halten

Aufgrund der Öffnung von Geschäften im Einzelhandel seit 20. April, ist davon auszugehen, dass es ab jetzt vermehrt zu Kontakten von Menschen im öffentlichen Raum kommen wird. Um eine mögliche Übertragung des Corona-Virus dennoch weiterhin gering zu halten, schließt sich Wolfgang Schuster der Empfeh-

lung von Bund und Land an, eine Mund-Nasen-Bedeckung im öffentlichen Raum zu tragen. Medizinische Masken aller Art sind nach wie vor medizinischen und pflegerischem Personal vorbehalten.

„Die sogenannten Alltags- oder Communitymasken können die Abgabe von Viren und Bakterien in die Umluft vermindern“, merkt Kreis-Gesundheitsdezernent Stephan Aurand an. „Die selbstgenähten Masken, Schals oder Tücher sind natürlich keine geprüften Medizinprodukte und bieten uns auch nicht den 100%-igen Schutz. Sie sind allerdings ein wichtiger Baustein, um den Schutz zu erhöhen“, so Aurand weiter. In Kombination mit der Einhaltung des Abstandes von 1,5 Metern zu anderen, kann das Tragen von Alltagsmasken dazu beitragen, die Zahl der Neu-Infektionen gering zu halten.

Soziale Kontakte auf ein Minimum reduzieren

Oberstes Maß sei nach wie vor, die sozialen Kontakte nach Möglichkeit auf ein Minimum zu reduzieren und im Zuge der Lockerungen nicht leichtsinnig zu werden. Wolfgang Schuster erinnert noch einmal daran, dass das Kontaktverbot ohnehin noch mindestens bis zum 3. Mai 2020 gelte und es wichtig sei, sich trotz der Ladenöffnungen daran zu halten.

Der Tenor bleibt der gleiche: Um das Gesundheitssystem nicht zu überfordern, kommt es

darauf an, dass sich nicht zu viele Menschen zur gleichen Zeit mit dem Corona-Virus infizieren. Nur so kann auch weiterhin eine angemessene Behandlung von Covid-Patienten in den Kliniken gewährleistet werden.

Alltagsmasken und ihre Funktion

Da Covid-19 nachgewiesen in vielen Fällen symptomfrei verläuft, können insbesondere diejenigen, die sich gesund fühlen, auch selbst infiziert und Überträger des Virus sein. Das möglichst flächendeckende Tragen einer Alltagsmaske im öffentlichen Raum kann demnach sinnvoll sein.

Je mehr Menschen in der Öffentlichkeit einen Schutz vor Mund und Nase tragen, umso höher ist der schützende Effekt für die Gesamtbevölkerung, denn: Alltagsmasken schützen nicht den Träger, sondern das Gegenüber des Trägers. Die Bedeckung des Mund-Nasen-Bereichs kann im Alltag zusätzlich helfen, den Griff ins Gesicht und damit die Kontaktübertragung über die Schleimhäute an Mund und Nase zu verringern.

Alltagsmasken, auch Communitymasken genannt, sind Mund-Nasen-Bedeckungen aus Stoff. Häufig werden sie selbst genäht. Diese Stoffmasken sollten von Bürgerinnen und Bürgern grundsätzlich zum Schutz der Mitmenschen verwendet werden. Das betrifft insbesondere Bereiche, in denen das Tragen von medizinischen Masken nicht

vorgeschrieben ist – also hauptsächlich den öffentlichen Raum.

In Anlehnung an die Empfehlung von Bund und Land, empfiehlt auch der Lahn-Dill-Kreis den Menschen im Landkreis eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Das gilt vor allem beim Betreten von Geschäften und bei der Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs. In beiden Fällen ist es wahrscheinlich, dass sich mehrere Menschen in einem begrenzten Raum aufhalten, in dem die Luft nur schwach zirkulieren kann. Ausgestoßene Viren halten sich demnach länger in der Umluft und können ein erhöhtes Infektionsrisiko darstellen.

Alltagsmaske statt Tuch verwenden

Um den Bereich um Mund und Nase abzudecken, können Alltags- oder Communitymasken zum Einsatz kommen. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Masken aus einem dichten Stoff bestehen und möglichst doppellagig genäht sind.

Allgemein ist zu beachten, dass bevor und nachdem die Maske auf- oder abgenommen wird, die Hände gründlich gereinigt werden. Auch sollte vermieden werden die Maske umzuklappen, damit die Innenseite nicht nach außen zeigt und somit Stoffe aus dem Umfeld aufnimmt. Masken sollten generell im trockenen Zustand getragen werden.

Sobald sie vom Sprechen feucht werden, können sie ihren

Auch wenn die Welt gerade Kopf steht

Beratungsstellen im Lahn-Dill-Kreis sind für alle Personen da, die Unterstützung und Hilfe benötigen

LAHN-DILL-KREIS (red) – Familien haben sich in dieser herausfordernden Zeit der Corona-Krise vielen neuen Situationen zu stellen. Mit der Schließung von Schulen und Kitas brechen gewohnte Strukturen weg, die Kinder müssen in den meisten Fällen zuhause beschult und betreut werden.

Viele Eltern sind beunruhigt und verunsichert, haben möglicherweise Sorgen um ihren Arbeitsplatz, nahezu alles hat sich verändert. Die ungewohnte soziale Isolation und die Alltagsbewältigung auf engstem Raum können zur Herausforderung werden. Dass es in solch einer Ausnahmesituation zu Konflikten und Schwierigkeiten im Miteinander kommen kann, ist normal. Manchmal kann es schon hilfreich und entlastend sein, sich in stressigen Situationen einfach Luft zu machen und Sorgen, Ärger, Unmut und Ängste zu äußern.

Unterstützung und Beratung im Lahn-Dill-Kreis: Auch

wenn die Welt gerade Kopf steht, sind die Beratungsstellen im Lahn-Dill-Kreis für Familien, Eltern, Kinder, Jugendliche und alle Personen da, die Unterstützung und Hilfe benötigen. Das auf Wunsch anonyme telefonische Beratungsangebot ist kostenlos und kann gerne genutzt werden.

Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Lahn-Dill-Kreises und der Stadt Wetzlar: telefonisch erreichbar Montag bis Freitag 9 bis 15:30 Uhr, Tel. 06441-4071670 oder per E-Mail: efb-wetzlar@lahn-dill-kreis.de.

Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg: telefonisch erreichbar Montag bis Freitag 9 bis 15:30 Uhr, Tel. 02771-407-788 oder per E-Mail: efb-dillenburg@lahn-dill-kreis.de.

Außerhalb der Präsenzzeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet – wer eine Nachricht hinterlässt, wird von den Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeitern zurückgerufen.

Beratungsstelle des Evangelischen Dekanats an der Dill in Herbborn: telefonisch erreichbar Montag bis Freitag 9 bis 15 Uhr, Tel. 02772 5834300. Da während einer Beratung das Sekretariat nicht besetzt ist, ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Wer eine Nachricht hinterlässt, wird von einer Beratungsfachkraft zurückgerufen.

Beratungsstelle für Familien-, Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen der Diakonie Lahn Dill e.V. in Wetzlar: telefonisch erreichbar (Anmeldung und Anfragen) Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr, Tel. 06441 449102-0. Die Beratungsstelle bietet auch telefonische Schwangerschaftskonfliktberatung an.

Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e. V. in Wetzlar: die Schwangerenberatung kann über das Sekretariat erreicht werden: Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr, Tel. 06441

9026-0,
E-Mail: info@caritas-wetzlar-lde.de

– die Anfragen werden weitergeleitet. Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Caritas ist erreichbar unter: 0160 94467318 (Regine Syska) Dienstag und Freitag 9 bis 10 und 17 bis 18 Uhr oder 0170 2998541 (Marion Stroh) Montag 9 bis 10 und 17 bis 18 Uhr, Donnerstag 17 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 10 Uhr und jederzeit per Mail an: efl@caritas-wetzlar-lde.de. Falls gewünscht, kann eine Videoberatung über den Messengerdienst Wire angeboten werden.

Das Sekretariat beim Diakonischen Werk an der Dill in Dillenburg: Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr, Tel. 02771 2655-0, E-Mail: schwangerenberatung@diakoniedill.de nimmt Anmeldungen für eine telefonische Schwangerenberatung entgegen.

Weitere Informationen zu Beratungsangeboten gibt hier:
• [\[dill-kreis.de/buergerservice/gesundheitsamt/hygiene-infektion/lahn-dill-kreisdecoronavirus/familienhilfe/\]\(https://www.lahn-dill-kreis.de/buergerservice/gesundheitsamt/hygiene-infektion/lahn-dill-kreisdecoronavirus/familienhilfe/\)](https://www.lahn-</p>
</div>
<div data-bbox=)

• <https://ev-dill.de/dienste-hilfe/beratungsstelle.html>

• <http://www.beratungsstellewetzlar.de/>

• <http://www.caritas-wetzlar-lde.de/>

• <http://www.diakoniedill.de/hilfe-und-beratung/>

Bundesweite Beratungsangebote außerhalb der Präsenzzeiten regionaler Anbieter:

• bke Onlineberatung/Foren/Gruppenchat: <https://www.bke.de/virtual/ratsuchende/gruppenchat.html>

• Elterntelefon: <https://www.nummergegenkummer.de/elterntelefon.html> oder unter 0800 1110550

• Kinder und Jugendliche: <https://www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendtelefon.html> oder unter 116111.

AKTUELLE INFORMATIONEN ZUM CORONA-VIRUS

Was tun bei Infektionsverdacht?

Wer Symptome hat, meldet sich beim Hausarzt, wer Fragen zu Corona hat, ruft das Gesundheitsamt an

LAHN-DILL-KREIS (red) – „Mir geht es nicht gut, ich bin etwas erkältet. Kann das Corona sein? Das ist eine Frage, die man sich natürlich stellt, wenn man dieser Tage unter Halsschmerzen, Husten und Schnupfen leidet“, sagt Landrat Wolfgang Schuster.

Der Appell ist eindeutig: „Generell gilt: Wer krank ist, muss zu allererst telefonischen Kontakt zu seinem Hausarzt aufnehmen. Dieser entscheidet, wie es weitergeht“, betont Kreis-Gesundheitsdezernent Stephan Aurand. Das gelte übrigens für alle Krankheitssymptome. Im Notfall sollen sich Bürgerinnen und Bürger nach wie vor an den Rettungsdienst unter der 112 wenden.

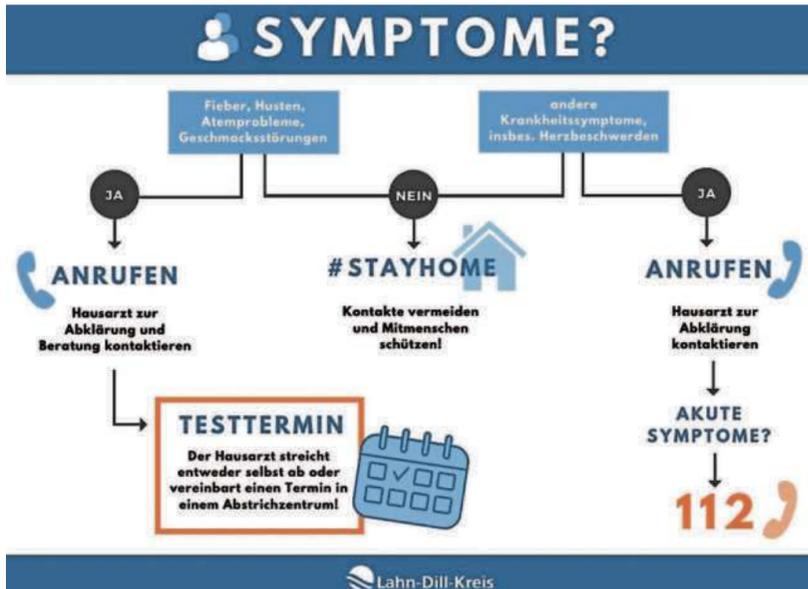
Nicht ohne Termin zum Abstrich-Zentrum fahren

Häufig ist es in der Vergangenheit vorgekommen, dass sich erkrankte Bürgerinnen und Bürger beim Gesundheitsamt des Lahn-Dill-Kreises gemeldet haben, unter anderem auch Menschen, die beispielsweise unter Herzbeschwerden litten oder sich eine Brandwunde zugezogen hatten. Außerdem sollen sich Erkrankte auch eigenständig und ohne Terminvereinbarungen auf den Weg zu einem der im Landkreis ansässigen Abstrich-Zentren gemacht haben. „Der Hausarzt ist der erste Ansprechpartner und muss es auch in der Corona-Zeit bleiben“, unterstreicht Wolfgang Schuster. „Im Notfall muss natürlich der Rettungsdienst alarmiert werden.“

Richtige Wege klar kommunizieren

Das Kreis-Gesundheitsamt und das Arztnetz für die Region Lahn-Dill nutzen nun ihre Beziehungen, um gemeinsam noch einmal den richtigen Ablauf deutlich zu machen. Für die Bürgerinnen und Bürger im Lahn-Dill-Kreis ist es wichtig zu wissen, wie sie zu handeln haben – vom Infektionsverdacht bis hin zur Beratung und Behandlung. Auch für die niedergelassenen Hausärzte ist eine einheitliche Handlungsstruktur maßgebend, um den Menschen im Landkreis pragmatisch ihre medizinische Unterstützung zukommen zu lassen.

Das Arztnetz für die Region Lahn-Dill (kurz: ANR) ist ein eingetragener Verein, der 1998 als Netzwerk für die niedergelassenen Hausärzte im Landkreis gegründet wurde. Heute sind bis



Richtiges Verhalten bei Symptomen.

auf wenige Ausnahmen alle der rund 170 Hausärzte im Lahn-Dill-Kreis Mitglied im Verein. „Im Zuge der Corona-Krise zeigt sich, dass das Netzwerk unter uns Hausärzten im Lahn-Dill-Kreis besonders wichtig ist. Herausforderungen können gemeinsam angegangen und bewältigt werden. Ideen und Lösungsansätze werden mit den anderen geteilt. So können alle profitieren“, sagt Peter Franz, 1. Vorsitzender des ANR und Hausarzt in Katzenfurt. „Besonders interessant ist für uns in der aktuellen Lage die enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Kreis-Gesundheitsamt“, so Franz weiter. Wer in welcher Situation der richtige Ansprechpartner ist, sei vielen immer noch unklar.

Wann rufe ich meinen Hausarzt an?

Menschen im Lahn-Dill-Kreis, die erkältungsähnliche Symptome wie Halsschmerzen, Husten, Fieber, Geschmacksstörungen oder ähnliches haben, sollten sich telefonisch an ihren Hausarzt wenden. Zudem besteht die Möglichkeit, den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 116117 zu kontaktieren.

Auf keinen Fällen sollen sich Bürgerinnen und Bürger eigenständig und ohne Termin auf den Weg zu einem Abstrich-Zentrum machen. Die Gefahr, sich selbst und auch das Personal vor Ort zu infizieren, ist hoch. Wichtig ist, sich an die strukturierten Abläufe zu halten. Abgefragt werden bei der Telefonberatung durch

den Hausarzt und den ÄBD:

- Welche Krankheitssymptome gibt es?
- Wie schwerwiegend sind die Symptome?
- Bestand oder besteht viel Kontakt zu anderen Menschen? (häufig aus beruflichen Gründen)

Erst wenn diese Fragen mit dem Hausarzt oder dem ÄBD in einer Einzelfallbeurteilung geklärt sind, wird entschieden, ob überhaupt ein Abstrich vorgenommen werden muss und wie die weitere Vorgehensweise aussehen sollte. Ist ein Abstrich nötig, wird sich der Hausarzt selbst um die Durchführung kümmern oder den Patienten einem der Abstrich-Zentren im Lahn-Dill-Kreis zuweisen.

Wann wende ich mich an das Gesundheitsamt des Lahn-Dill-Kreises?

Die Mitarbeiter des Kreis-Gesundheitsamtes beraten Menschen, die sich in Quarantäne oder häuslicher Isolierung befinden. Sie ermitteln Kontaktpersonen und machen Infektionsketten ausfindig, um diese zu unterbrechen und damit die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen.

Sie arbeiten eng mit den Kliniken im Landkreis zusammen und stehen ihnen beratend zur Seite. Treten Covid-Fälle in größeren und/oder öffentlichen Einrichtungen auf, wie beispielsweise in Pflegeheimen oder Arztpraxen, ordnet das Team des Gesundheitsamtes weitere Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbrei-

tung des Virus. Das Gesundheitsamt bietet den Einrichtungen Hilfestellung zur Eindämmung des Virus. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Kreis-Gesundheitsamt als Behörde mit seinen umfassenden Aufgaben für den allgemeinen Schutz der Bevölkerung zuständig ist.

Darüber hinaus steht das Team des Gesundheitsamtes des Lahn-Dill-Kreises allen Bürgerinnen und Bürgern beratend zur Seite. An die Corona-Info-Hotline unter 06441 407-1699 kann sich täglich zwischen 10 und 15 Uhr (auch am Wochenende) jeder wenden, der allgemeine Fragen zum Thema Corona hat.

Das betrifft besonders die Bereiche Infektion und Hygiene: Kann ich mich angesteckt haben? Wie sind die Übertragungswege? Wie lange kann ich andere anstecken? Wie sollte ich mich am besten schützen? Bringt der selbstgenähte Mundschutz überhaupt was? „Unsere Kolleginnen und Kollegen von der Info-Hotline im Gesundheitsamt kümmern sich um alle Anliegen zum Thema Corona, die unsere Bürgerinnen und Bürger im Lahn-Dill-Kreis beschäftigen“, fasst Gesundheitsdezernent Stephan Aurand zusammen. „Wer Symptome hat, kontaktiert seinen Hausarzt. Wer Fragen zu Corona hat, der ruft unsere Experten von der Info-Hotline beim Gesundheitsamt an.“

Aktuelle und gesicherte Informationen zum Corona-Virus sind zentral unter www.lahn-dill-kreis.de/corona zu finden.

Grafik: Lahn-Dill-Kreis

Handel: Wer darf öffnen?

Auslegungshinweise zu Corona-Verordnung aktualisiert

REGION (red) – Mit der vierten Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus lockert Hessen ab Montag (20. April) auch einige der bestehenden Schutzmaßnahmen für den Handel.

Um den örtlichen Behörden die Anwendung zu erleichtern, haben Wirtschafts- und Sozialministerium ihre Auslegungshinweise aktualisiert. „Die Lockerung der Einschränkungen heißt nicht, dass die Bedrohung durch das Virus vorbei ist – im Gegenteil: Wenn wir jetzt leichtsinnig werden, gefährden wir unsere gemeinsamen Erfolge bei der Bekämpfung der Pandemie, die nur durch die Kontaktverbote und drastischen Maßnahmen erreicht werden konnten. Deshalb müssen wir bei jeder Lockerung mit äußerster Vorsicht und Augenmaß vorgehen“, sagten Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir und Sozialminister Kai Klose. „Das Virus ist weiter da und kann eine zweite Ansteckungswelle auslösen, die zu einer wieder steigenden Zahl schwerer Erkrankungen und Todesfällen führt.“

Um die Ausbreitung des Virus weiter zu bremsen, müssen wir Menschenansammlungen mit ihrer großen Ansteckungsgefahr unbedingt vermeiden. Der Mindestabstand von 1,50 m zu an-

deren Personen ist unbedingt einzuhalten. Ob und wie weitere schrittweise Lockerungen nach dem 4. Mai möglich sind, entscheidet sich auch daran, ob die Bürgerinnen und Bürger sich auch weiterhin so gut an die Vorsichtsmaßnahmen halten wie in den letzten Wochen. Es darf jetzt auf keinen Fall Sorglosigkeit ausbrechen.“

Die Bestimmungen im Überblick

Die wichtigsten Bestimmungen:

- auch in Hessen gilt: Geschäfte mit weniger als 800 qm Verkaufsfläche können bei strikter Anwendung der Abstands- und Hygieneregeln wieder öffnen. Angesichts der Tatsache, dass sich die Mehrzahl der Nachbarländer für diesen Weg entschieden hat, wird Hessen auch größeren Einzelhändlern unter strengen Bedingungen die Öffnung erlauben: Sie müssen ihre Verkaufsfläche auf 800 qm reduzieren, und zwar so, dass die Abtrennung unmissverständlich und klar ist und auch durchgesetzt wird.
- Für Buchhandlungen, Auto- und Fahrradhändler gilt die Größenbeschränkung nicht. Klargestellt wird, dass auch Geschäfte in

Einkaufszentren öffnen dürfen, wenn ihre Verkaufsfläche kleiner als 800 qm ist.

- Klargestellt wird ferner, dass sich in jedem Geschäft gleichzeitig nur eine Kundin oder ein Kunde je angefangener 20 qm für den Publikumsverkehr zugänglicher Grundfläche aufhalten darf, um einen Abstand von mindestens 1,5 m zwischen Personen im Geschäft sicherzustellen. Besteht die Gefahr einer Unterschreitung, etwa in Kassenbereichen, müssen Trennvorrichtungen vorgesehen werden.

- allen Geschäften wird von Montag an erlaubt, zuvor bestellte Waren zu liefern oder von Kunden selbst abholen zu lassen. Dabei müssen jedoch hygienische Voraussetzungen eingehalten werden.

- Eisdielen dürfen künftig sowohl Ware ausliefern als auch an der Theke – bei Einhaltung der Abstandsregeln – verkaufen, allerdings nur im Außer-Haus-Verkauf und ohne das Anbieten von Sitzgelegenheiten. Um Konflikte mit dem Abstandsgebot zu vermeiden, darf im Umkreis von 50 Metern kein Eis verzehrt werden.
- Wieder erlaubt sind ab Montag auch Autokinos, Bibliotheken und Archive.

Neue Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus

Meldepflicht für persönliche Schutzausrüstungen und weitere Produkte in Hessen

WIESBADEN/GIESSEN (red) – Am 2. April hat die Hessische Landesregierung eine Meldepflicht für Bestände von persönlichen Schutzausrüstungen (PSA), Medizinprodukten und Flüssigkeiten zur Desinfektion eingeführt.

Die Meldepflicht gilt für Einrichtungen und Privatpersonen aller denkbaren Branchen und Wirtschaftszweige, die diese Produkte herstellen, für die Weitergabe an andere oder zur eigenen Verwendung bevorzugen oder mit ihnen Handel treiben. Ausgenommen sind nur Behörden und Dienststellen des Landes Hessen. Anknüpfungspunkt für die Meldepflicht ist dabei allein der Besitz der genannten Produkte in bestimmten Mengen.

Es gibt Mengenschwellen, unterhalb denen keine Meldepflicht besteht. Betroffen von der Meldepflicht sind Bestände von mehr als

- 300 Stück Schutzkittel,
- 10.000 Stück Einmalhandschuhe und Untersuchungshandschuhe,
- 1.000 Liter Flüssigkeiten zur Desinfektion mit nachgewiesener, mindestens begrenzt viruzider Wirkung.

Die Meldepflicht besteht ab sofort

Änderungen der Bestände sind jeweils bis Freitag mitzuteilen. Die Meldungen müssen neben Name und Anschrift der meldenden Einrichtung oder Privatperson sowie Ansprechpersonen mit Kontaktdaten zur Sicherstellung jederzeitiger Erreichbarkeit folgende Informationen enthalten: Den Bestand, aufgeschlüsselt nach Produktnamen, Produktbezeichnung und Hersteller, Menge und - so-

weit aus dem Aufdruck der Verpackung oder den dem Produkt beigefügten Unterlagen ersichtlich - der der Bereitstellung auf dem Markt zugrundeliegenden Rechtsnorm und Produktkategorie, dem der Fertigung des Produkts zugrundeliegenden technischen Standard, dem Verfallsdatum oder Verfallszeit mit Herstellungsdatum.

Die Meldungen können über das Onlineformular unter www.hessen.de/fuer-buerger/corona-hessen/psa-meldung erfolgen.

Rückfragen bitte per E-Mail an meldepflichtpsa@rpgi.hessen.de

Hessische Krankenhäuser können sich auch über das Informationssystem IVENA melden. Die Meldepflicht besteht ab sofort. Hintergrund ist die sechste Verordnung der hessischen Landesregierung zur Bekämpfung des Corona-Virus vom 2. April. Alle Verordnungen sind nachzulesen auf der Seite www.hessen.de.

AKTUELLE INFORMATIONEN AUS DER STADT HAIGER

Schlesische Straße wird asphaltiert

Geschätzte Bauzeit beträgt sechs Monate



Die Strecke wird mit einer neuen Asphaltdecke versehen. Foto: Weiss



Schwere Maschinen kamen auf der rund 380 Meter langen Straße zum Einsatz. Foto: Weiss

HAIGER (öah) – Wie die Stadtverwaltung informiert, hat 2019 die grundhafte Erneuerung der Schlesischen Straße in Haiger begonnen.

680000 Euro geschätzte Gesamtkosten

Die Bauzeit für die Arbeiten am Kanal und die Erneuerung

des kompletten Straßenaufbaus wurde auf etwa sechs Monate geschätzt. Nun wird die Strecke mit einer neuen Asphaltdecke versehen. Die Straße zwischen

Friedhofsweg und Vogelsang ist 380 Meter lang.

Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf rund 680.000 Euro.

5.000 Schutzmasken für den LDK

Gefahrenabwehr nimmt Spende von Haigerer Unternehmen entgegen

HAIGER/LAHN-DILL-KREIS (red) – Die Gefahrenabwehr des Lahn-Dill-Kreises konnte in der vergangenen Woche weitere 5.000 Mund-Nasen-Schutzmasken entgegennehmen. Gespendet wurden die Masken von der Fima Carl Cloos Schweißtechnik GmbH in Haiger.

Beitrag zur Coronakrise

Das Unternehmen möchte damit einen Beitrag zur Verlangsamung der Ausbreitung des Corona-Virus im Landkreis leisten. „Wir freuen uns über die Spende und das Engagement, das uns derzeit auf vielen Ebenen zu Teil wird.“

Die Masken werden umgehend an unsere Pflege- und Altenpflegeeinrichtungen im Landkreis verteilt“, bedankt sich Landrat Wolfgang Schuster.



Christian Endlicher, Leiter des Einkaufs, und Sieghard Thomas, Geschäftsführer der Firma Cloos, übergeben 5.000 OP-Masken an Kristopher Heinz von der Gefahrenabwehr des Lahn-Dill-Kreises. Foto: Firma Cloos

AKTUELLE INFORMATIONEN AUS DER STADT HAIGER

FC „frisch auf“ Weidelbach hat gewählt

Feier zum 100-jährigen Bestehen Ende Juni? / Appell an die Mitglieder, sich aktiv einzubringen



Der amtierende Vorstand: Sascha Panten, Nick Stotz, Silas Ludwig, Steffi Saalbach (hinten v.l.), vordere Reihe (v.l.) Louis Becker, Sascha Gerhardt, Michel Hörnig, Joel Gillner, Matthias Stoll, Dirk Becker, Ole Schmidt und Walter Kretzer.

Foto: Alexander Paulenz

WEIDELBACH (red) – Einen neuen Vorstand, in dem weitestgehend der alte wiedergewählt wurde, hat der FC Weidelbach am 14. Februar in der Jahreshauptversammlung gewählt.

Sascha Panten und Dirk Becker führen auch für die nächsten beiden Jahre den FC. Auch die Kassiererin Steffi Saalbach übernimmt für die nächsten beiden

Jahre. Neu im Amt, der schon vorher als Beisitzer dem Vorstand angehörte, ist Ole Schmidt, der nun als Schriftführer einen wichtigen Posten übernimmt. Für den Jugendbereich fungiert Joel Gillner, der ganz neu in den Vorstand rückt. Bestätigt wurden des Weiteren Thomas Villar als Mitgliederbeauftragter, Louis Becker und Michel Hörnig im Spielausschuss und die Beisitzer Silas Ludwig, Sascha Gerhardt, Mat-

thias Stoll, Nick Stotz, Alexander Paulenz und Walter Kretzer.

Nach einem guten, erfolgreichen Jahr 2019, in dem die Veranstaltungen Osterfeuer, Dorfmeisterschaft, Haubergsgrillen und Silvesterkicken, die gut angenommen wurden, startete man ins Jahr 2020 mit einem Skatturmier in der ersten Januarwoche. Weitere Veranstaltungen sind auch in diesem Jahr - unter Vorbehalt - das Haubergsgrillen

und die Hauptveranstaltung im Juni mit der Feier des hundertjährigen Bestehens. Näheres wird dazu noch bekannt gegeben. Aber auch mahnende Worte fand der alte und neue 1. Vorsitzende. So sprach er die zu verbessernde Streitkultur zum einen und die immer schwierigeren Zustände Helfer zu finden an. Auch für den FC wird es immer schwieriger die Mitglieder zu aktivieren, damit nicht zu viel

an einzelnen hängen bleibt.

Gerade in diesem Jahr wird es wichtig sein, dass viele mitziehen und mitwirken, damit das Fest rundherum gelingt.

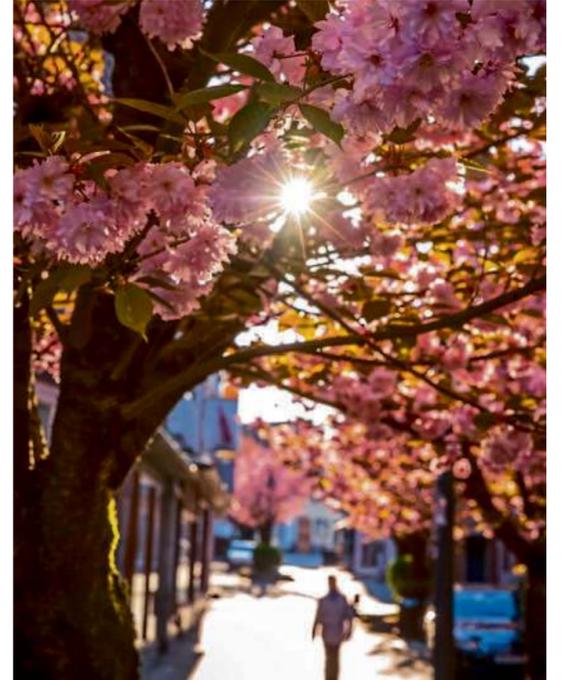
Sportlich gesehen verlief das letzte Jahr in zweierlei Hinsicht gut und nicht so gut, so kämpft die erste Mannschaft in der Spielgemeinschaft gerade um den Klassenerhalt, wo alles dafür gegeben wird, die Klasse zu halten. Was man aber sagen kann, ist wieder eine stabile zweite Mannschaft, die in der C-Klasse Woche für Woche trotz fehlender guter Ergebnisse nicht aufsteckt und das Beste aus einer zusammengewürfelten Truppe im ersten Jahr rausholt. Absolut gut für den Fussball ist es, dass wieder eine Jugendmannschaft gegründet wurde: die JSG Dilltal/Roßbachtal ist seit Sommer 2019 am Start. Hier bildet man gemeinsam mit Fellerdilln, Dillbrecht, Offdilln, Ober- und Niederroßbach eine starke Truppe. Dieses zarte Pflänzchen muss natürlich gegossen werden und daher auch hier ein Ruf nach Betreuern und Eltern, die die Arbeit der Trainer und des Vorstandes unterstützen. Steffi Saalbach, die neben dem Amt als Kassiererin auch noch die Gymnastikabteilung als Trainerin begleitet, kann von einer regelmäßigen und regen Teilnahme berichten.

„Viel zu tun“ in der und für die Zukunft, so wird der Vorstand im Jahr 2020 agieren, genau wie man es als kleiner bodenständiger Verein in den vergangenen 100 Jahren auch getan hat. Dieses Jahr wird aber ein ganz besonderes für den Verein.

In Haiger blüht's!

Fotografien von Björn Franz

HAIGER (öah/lea) – Seit über einem Monat ist Frühlingszeit. Nachdem anfangs noch der ein oder andere Nachtfrost den Pflanzen das Leben schwer machte, bleiben die Temperaturen nun soweit konstant. Innerhalb kürzester Zeit fingen die Blumen und Bäume in Haiger an zu blühen. Björn Franz aus Steinbach war am 19. April auf Fototour in der Innenstadt von Haiger und war so freundlich, der städtischen Pressestelle einige seiner Fotografien zur Verfügung zu stellen – herzlichen Dank. Da verbreitet sich Frühlingsstimmung!



Beindruckende Blütenpracht.

Foto: Björn Franz

Johann-Textor-Schule hilft in der Krise

Herstellung von Gesichtsvisieren mit Hilfe von schuleigenen 3D-Druckern



Ein 3D-Drucker druckt die Halteleiste für das Visier.

Foto: Johann-Textor-Schule



Geschafft: Ein fertiges Gesichtsvisier.

Foto: Johann-Textor-Schule



Fertige Gesichtsvisiere warten auf den Einsatz.

Foto: Johann-Textor-Schule



Steffen Wendland (l.) und Alexander Schüler (r.) bei der Arbeit an den Gesichtsvisieren.

Foto: Johann-Textor-Schule

HAIGER (red) – Während der Coronakrise sind Gesichtsvisiere derzeit Mangelware. Dies hat Lehrer Steffen Wendland, Leiter der 3D-Druck-AG an der Johann-Textor-Schule Haiger, und Alexander Schüler, Stufenleiter der Jahrgänge 8 bis 10, dazu veranlasst, die schuleigenen 3D-Drucker zur Herstellung von Gesichtsvisieren zu nutzen. Beide sind ausgebildete Fachkräfte für industriellen 3D-Druck

und vermitteln normalerweise ihre Kenntnisse in AGs und Wahlpflichtkursen an die Schülerinnen und Schüler. Ihre Idee wurde von der Schulleitung begeistert aufgenommen und unterstützt.

Enge Zusammenarbeit mit den Gewerblichen Schulen

Nachdem der Lahn-Dill-Kreis auf Anfrage großen Bedarf an

diesen Visieren zurückgemeldet hatte, konnte die Fertigung beginnen.

Die Visiere werden aus dem biologisch abbaubaren Material PLA gefertigt. Die Beschaffung des Rohmaterials erfolgte mit Unterstützung des Förderkreises der Johann-Textor-Schule.

Von der Johann-Textor-Schule wurden in den Ferientagen zunächst etwa 200 dieser Visiere gefertigt und der Leitstelle des

Kreises zur Verfügung gestellt. Von dort werden sie bedarfsbezogen an Ärzte und Pflegepersonal in Krankenhäusern verteilt.

Hierzu ist Wendland derzeit schon im Dauereinsatz: „Die Johann-Textor-Schule ist gerne bereit, mit den vorhandenen Mitteln auszuweichen.“

Die Johann-Textor-Schule arbeitet dabei eng mit Burkhard Schneider und Jens Thielmann von den Gewerblichen Schulen

in Dillenburg zusammen und sammelt zentral die Masken, die dann einmal pro Woche an den Kreis geliefert werden.

„Beide Schulen verfügen über insgesamt 20 3D-Drucker, die normalerweise in AG-Angeboten und im berufsbezogenen Unterricht zum Einsatz kommen“, erklärt Kreis-Schuldezernent Heinz Schreiber. Die beiden Schulen hatten dem Landkreis ihre Unterstützung angeboten. „Wir haben natürlich sofort zugesagt und grünes Licht gegeben. Dank der Investitionen des Landkreises, der finanziellen Unterstützung der Fördervereine und der Unterstützung heimischer Unternehmen sind die Schulen technisch sehr gut ausgestattet“, ergänzt Landrat Wolfgang Schuster.

Ein weiterer Kooperationspartner ist das LDK Hub mit Patrick Mayer, eine Initiative, bei der Privatleute ebenfalls drucken. Sie liefert die Masken, sodass diese von der Johann-Textor-Schule zentral weitergegeben werden können.

„Es ist eine tolle Geschichte, die den Förderkreis eine ganze Stange Geld kostet. Besonders möchte ich Steffen Wendlands Engagement hervorheben, der das Ganze aufgetan hat und unermüdlich täglich in der Schule mit mir im Wechsel druckt. Ich bin froh, dass er da so selbstlos ist und eine beträchtliche Summe Privatzeit investiert,“ betont Alexander Schüler.

Das gleiche gilt für unsere Freunde und Kooperationspartner der Gewerblichen Schulen Dillenburg.



So schön ist der Frühling.

Foto: Björn Franz



Eine Taube beim Sonnenbaden.

Foto: Björn Franz

AKTUELLE INFORMATIONEN AUS DER STADT HAIGER



Blühende Büsche am Wegrand zwischen Flammersbach, Holzhausen und Allendorf.
Foto: Cornelia Kasteleiner



Ein erwachender Zweig, gesehen im Fahler.
Foto: Cornelia Kasteleiner



Beschaulicher Schäferausblick

HAIGER-LANGENAUACH (red) – Direkt am Aubach entlang - zwischen Haiger und Langenaubach - zieht derweil Ulrich Kämpfer mit seiner Schafherde durch frische grüne Wiesenweiden. Beschaulich am Aubachufer hütet der heimische Schafhirte seine Herde und gönnt sich dabei eine Ruhepause. Mit geübten Augen, von dem alten umgeknickten Obstbaum aus, wachen seine Hunde und er über die „ausgeschwärmte“ Herde. Dabei kommt es vor, dass seine vierbeinige „schwarze Jule“ beim Ausbüchsen der Herde mit Karacho dazwischensaut und Ordnung im „Herdenregiment“ schafft. „Hoffentlich fällt bald genug Regen“, sagt nachdenklich der Schäfer mit runzelnder Stirn, „sonst haben meine Schafe ein Futterproblem“.
Foto: Volker Lommel



Der Weg zwischen Flammersbach, Holzhausen und Allendorf.
Foto: Cornelia Kasteleiner



Blühender Märzenbecher

HAIGER (red) – Wenn der Seidelbast blüht, erscheint auch noch eine andere Blütenpflanze in den Haubergen. Es ist der Märzenbecher. Wenn seine kultivierten Verwandten in den Gärten bereits verblühen, kommt diese wildwachsende äußerst seltene Blume in den Haubergsseifen und anderen moorigen Plätzen zum Vorschein. Allerdings sind es nur noch verschwindend wenige Stellen, an denen sie zu finden ist. Obige Aufnahme zeigt solch einen Platz mit einem noch sehr gutem Vorkommen.
Text und Foto: Harro Schäfer



„Home, sweet home“

HAIGER (red) – Zur Gesundheitsvorsorge wird es allen Bürgerinnen und Bürgern geraten, zuhause zu bleiben. Dabei gibt es viele Möglichkeiten, die Zeit in den eigenen vier Wänden zu verbringen. Timo Waldschmidt sendete anlässlich der Bilderaktion „Home sweet home“ der städtischen Pressestelle dieses Foto mit dem Kommentar: „Jetzt kann man den Allfarnsprecher nutzen und den Fernschreiber anschließen.“
Foto: Timo Waldschmidt



5-Tagetour des TeV Haigerseelbach

HAIGER-HAIGERSEELBACH (red) – Der Tennisverein Haigerseelbach verbrachte seine Ski-Freizeit noch vor der Corona-Kris mit einer Gruppe von 12 Personen in Mittelberg. Nach Adelboden, Heiligenblut, Wagrain, Obertauern und Hochkönig hatte man sich diesmal für eine kurze Anreise entschieden. Sonntage krönten die 5-tägige Tour, und ein hervorragendes Wellness-Hotel sorgten für Stimmung und gute Laune. Die Beteiligten waren der Meinung, dass Ski-Ausflug Nr. 7 unbedingt folgen muss.
Foto: Tennisverein

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil : 0174 / 5602050

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438



Ein Drehbuch mit glücklichem Ende?

Damit die Alzheimer-Krankheit nicht zum Dieb unserer Erinnerungen wird, übernehmen Sie Regie und spenden Sie für eine filmreife Zukunft ohne Alzheimer.

Nutzen Sie das Spendenformular unter folgendem Link:
www.alzheimer-forschung.de/3951



DRF Luftrettung
...eine Frage der Zeit

Notfälle kommen aus heiterem Himmel. Rettung auch.

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung. Werden Sie Fördermitglied.
Info-Telefon 0711 7007-2211 · www.drf-luftrettung.de



Werden Sie jetzt Projektpate!

www.german-doctors.de/paten
Tel.: +49 (0)228 387597-0
paten@german-doctors.de

